

Bayerischer Radsportverband e.V.

im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. u. Bund Deutscher Radfahrer e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93, Postfach 500120, 80992 München
Tel.: 089 / 157 02 371, Fax 089 / 157 45 61



Kommissär Rennsport
(kommissarisch)
Martin Utz
Oberhäuserstr. 115
91522 Ansbach

Ansbach, 18.01.2017

Jahresbericht des Kommissärs Rennsport zum Sportjahr 2016

1. Wettkampfbetreuung und -leitung durch Kommissäre

Die Rennveranstaltungen im Bereich Straße, Bahn und Querfeldein konnten jeweils mit einem funktionsfähigen Kommissärskollegium besetzt werden. An dieser Stelle muss ich jedoch wiederholt darauf hinweisen, dass es zusehends schwieriger wird, die Veranstaltungen mit Kommissären aus einem überschaubaren Umkreis, bspw. bezirksintern, zu besetzen. Die dadurch entstehenden hohen Reisekosten gehen zu Lasten der Veranstalter und damit auch zu Lasten der Sportler, die dies mit höheren Startgeldern mitfinanzieren müssen. Insbesondere in dem mit vielen Veranstaltungen belegten Bezirk Schwaben wird ein erheblicher Anteil an Kommissären die Tätigkeit in den nächsten Jahren beenden. Während im Bezirk Schwaben acht, neun jährliche Straßeneinsätze pro Kommissär der Normalfall sind, fällt es in Mittelfranken schwer, jeden Kommissär jährlich einmal bei einer Straßenveranstaltung einzusetzen.

Ich rufe daher vor allem die Vereine in Schwaben auf, die Rennveranstaltungen ausrichten und / oder aktiv am Rennsport teilnehmen, Mitglieder zur Kommissärsausbildung zu entsenden. Von den Kommissären werden keine allwöchentlichen Einsätze gefordert. Bereits mit zwei Einsätzen im Jahr ist dem Radsport geholfen!

2. Aus- und Fortbildung

Zu Beginn des Jahres 2016 hielt ich zusammen mit dem Kommissär MTB, Jürgen Hodel, einen Ausbildungslehrgang ab. Diesen besuchten 19 Mitglieder, 3 davon zur Auffrischung. Der ganztägige Lehrgang fand in den Räumen des Veloclubs Ratisbona mit Eigenverpflegung statt, so dass ohne Kosten für einen Tagungsraum eine Eigenbeteiligung nicht erforderlich war.

Im Rahmen der Frühjahrstagung bildeten sich 42 Kommissäre fort. Neben aktuellen Anpassungen des Reglements wurden Rennvorfälle aus dem Jahr 2015 besprochen und deren Lösung diskutiert.

Mit Blick auf die personelle Situation in Schwaben habe ich für den 19.2.2017 einen Ausbildungslehrgang in Augsburg ausgeschrieben.

3. Transponderzeitmessaanlage

Seit Mitte 2015 wurde an mich von Kommissären und Veranstaltern das Thema einer verbandseigenen Transponderanlage herangetragen. Im LV Baden bspw. sind eigene Anlagen in Betrieb, die von Kommissären betrieben und bei den Veranstaltungen eingesetzt werden. Die Sportler können sich dort einen eigenen Transponder kaufen, den sie über mehrere Jahre selbst einsetzen (oder auch bei Ende der Karriere im Rahmen der verbleibenden Lebenserwartung weiterverkaufen), oder für 2 – 4 Euro einen Transponder für die Veranstaltung mieten. Ich habe in dieser Sache viele Gespräche und E-Mail-Verkehr geführt mit Vertriebsleuten, Veranstaltern, Kommissären und BRV-Präsidiumsmitgliedern. In Frage wären nur Transponder von MYLAPS gekommen, da diese eine entsprechende Zertifizierung haben, von den meisten Veranstaltungsdienstleitern und vom LV Baden eingesetzt werden, so dass auch bei Veranstaltungen, die von diesen Dienstleistern bedient werden, die eigenen Transponder eingesetzt werden könnten.

Bevor überhaupt über die Finanzierungsfrage zu diskutieren war, wurde klar, dass sich zu wenige Kommissäre finden, die sich bereiterklären, längerfristig für die Bedienung der Anlagen zur Verfügung zu stehen. Zudem sollte nach Einschätzung des Präsidiums die Einführung von Transponderanlagen koordiniert über den BDR erfolgen, so dass alle LV letztendlich mit demselben System arbeiten. Ein solcher Versuch wurde jedoch von einigen LV bereits vor ein paar Jahren abgebrochen worden.

Mein Dank gilt allen, die in der Vergangenheit auch unter schwierigen Bedingungen für Sportler und Veranstalter als Kommissäre im Einsatz waren.

Martin Utz
Kommissär Rennsport (kommissarisch)